

(5180—2) Nr. 5579.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 450 fl. ö. W. geschätzten, der Gertraud Bogataj von Zabobje gehörigen Realität Urb.-Nr. 679/I, Suppl.-Bd. VII, pag. 143 ad Herrschaft Lač der

26. Jänner für den ersten, der
26. Februar für den zweiten und der
26. März 1881

für den dritten Termin mit dem Weisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 10 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lač, den 5. Dezember 1880.

(5450—2) Nr. 9514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Josef Selan von Slivna gehörigen, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gall'sche Gilt Urb.-Nr. 141, Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Wač bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,
22. Februar
und die dritte auf den
22. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 28sten November 1880.

(5453—2) Nr. 9520.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Johann Bidic in Reka gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 199^{1/2}, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,
23. Februar
und die dritte auf den
28. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 27sten November 1880.

(5446—2) Nr. 9781.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Döger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pregelj von Laze gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 Steuergemeinde Wač bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
21. Februar
und die dritte auf den
21. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 8ten Dezember 1880.

(5447—2) Nr. 9517.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Anton Potisfel von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensberg Urb.-Nr. 57 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
25. Februar
und die dritte auf den
29. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 27sten November 1880.

(5448—2) Nr. 9516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittai (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Johann Habic von Solisberg gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 56, Rectf.-Nr. 100 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
25. Februar
und die dritte auf den
29. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 28sten November 1880.

(5138—2) Nr. 6889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencic die exec. Versteigerung der dem Andreas Stupica von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 855 ad Herrschaft Reifnitz der Catastralgemeinde Weiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Oktober 1880.

(4927—2) Nr. 5560.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Ustja die exec. Versteigerung der der Maria Ulmar in Ustja Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. 68 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 251 und ad Haasberg tom. B, pag. 209, 211 und 213 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den
1. März
und die dritte auf den
1. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1880.

(5162—2) Nr. 6790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lukas Kuralt'schen Erben (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 199, Rectf.-Nr. 97^{1/2} ad Freisaß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
29. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Oktober 1880.

(5132—2) Nr. 6522.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga die exec. Versteigerung der dem Simon Lovsin von Presta gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Weiniz alt, Urb.-Nr. 2 D ad Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Simon Prijatelj und Matthäus Prijatelj hiemit erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken zugefertigt werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten September 1880.

(4938—2) Nr. 10,955.

Erinnerung

an Lorenz Kunc, Primus Kupnik, Thomas Pislar, Georg Petkovsek, Katharina Slabe, Andreas Skvarce von Gereuth, Jakob Treven von Praprotnobrd, Johann Slabe von Feistritz, Thomas Mivsek, Agnes Slabe und Valentin Terpin von Siberahe, unbekanntem Aufenthaltsorte, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lorenz Kunc, Primus Kupnik, Thomas Pislar, Georg Petkovsek, Katharina Slabe, Andreas Skvarce von Gereuth, Jakob Treven von Praprotnobrd, Johann Slabe von Feistritz, Thomas Mivsek, Agnes Slabe und Valentin Terpin von Siberahe, unbekanntem Aufenthaltsorte, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Mivsek von Siberahe die Klage auf Verjähr. und Aufschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 684, Urb.-Nr. 254, Einl.-Nr. 593 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Oktober 1880.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den B. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit **Kristallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.**

(205-2)

Wohnungsvermietung.

Nr. 356.

Samstag, am 15. dieses Monates, vormittags um 11 Uhr, wird bei dem Magistrate die Vicitation zur Vermietung der nördlichen Wohnungen im ersten Stock im Schlosse Tivoli, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Dachlammer, abgehalten werden.

Stadtmagistrat Raibach, am 7. Jänner 1881.



Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

(2881) 52-27

sind echt zu haben in **Laibach** in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Proschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathhausplatz; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in **Rudolfswert**.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(88-3)

Nr. 8935.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

24. Jänner 1881,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte in Gemäßheit des in Nr. 281, 283 und 287 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 30. November 1880, Z. 8190, zur zweiten executiven Feilbietung des dem Thomas Sustersic von Laibach gehörigen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten und wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung an demselben Tage und zur selben Stunde in Gemäßheit obigen Edictes zur dritten Feilbietung des dem Thomas Sustersic gehörigen Gemeintheiles „am Volar“ geschritten werden.

Laibach, am 28. Dezember 1880.

(185-2)

Nr. 4036.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der mindj. Johann und Maria Supancic (durch deren Vormund Johann Brezovec) gegen Johann Radrach sen. und jun. von Weizelburg peto. 147 fl. c. s. c. wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2344, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Radrach sen. und jun. gehörigen Realitäten tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg und Rectif.-Nr. 16, fol. 32 ad Pfarrgilt St. Eghoi, im Reassumierungswege auf den

13. Jänner 1881

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten October 1880

(174-2)

Nr. 22,054.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erbsinteressenten die executive Versteigerung der in den Verlass des Josef Jantovic von Rozarje gehörigen gesammten Real- und Mobiliarnachlasses mit gleichzeitiger Schätzung bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

31. Jänner 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Rozarje mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Nachlassvermögen bei dieser Feilbietung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen werden am Tagungstage bekannt gegeben werden.

Laibach, am 18. Dezember 1880.

(202-2)

Nr. 34.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Ursula Kuhar und Georg Suschnit, alle von Cerna, und Josef Mlinar von Gojzd erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache des Andreas Waland von Stein gegen Franz Kuhar von Schunze peto. 157 fl. 50 kr. sammt Anhang zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

12. Jänner,
16. Februar und
16. März 1881

angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 11 ad Epitalsgilt Stein Herr August Aparnik von Stein zum Curator ad actum bestellt und wird ihm der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 25. August 1880, Z. 6135, zugefertigt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Jänner 1881.

(8-2)

Nr. 3755.

Einleitung

an Barthelmä Zaverl und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelmä Zaverl und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Scheyer von Ratschach, Machthaber des Herrn Moriz Löwenfeld, wider dieselben die Klage auf Anerkennung und Verjährung und Lösungs-fähigkeit bezüglich der für denselben haftenden Eigentumsrechte eines Fruchtgenusses und der für ihn haftenden Forderungen pr. 25 fl., 20 fl., 40 fl. und 40 fl. i. A. aus der auf der Realität Urb.-Nr. 37 ad Scharfenberg pränotierten Verichtsquit-tung vom 24. September 1837, aus dem intab. Vergleiche vom 19. Mai 1847, Z. 486, aus den Urtheilen vom 9. October 1848 Nr. 807, 9. October 1848 Nr. 808 und dem Vergleiche vom 19. Mai 1847 Nr. 486, sub praes. 20. Dezember 1880, Z. 3755, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. Jänner 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Bervar von St. Crucis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Dezember 1880.

Sp. v. Fleimauer & Seb. Bamberg.
empfehlen
in größter Ausfübrung
Ziffkarten

STEIERISCHE LIQUEUR-SPECIALITÄTEN
HEINR. FÜNCK & SOHN
GRAZ
Alpenkräuter Magen-Liqueur, WEICHSELGEIST, Süsser Gesundheits-Doppel-Kümmel, Cabinet-Weichsel, Kronen-Kümmel.
Vor Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Bignetten wird gewarnt. (5385) 10-6
Preis-courante auf Verlangen franco.

(164-2)

Nr. 20,407.

Dritte executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pototar von Poliz (durch Dr. Moshé) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectif.-Nr. 8 und 14 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

26. Jänner 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. September 1880.

(170-2)

Nr. 17,211.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pis von Unajnarje die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Grosnik von Zagradisce gehörigen, gerichtlich auf 1613 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 125 ad Kaltenbrunn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1880.

(165-2)

Nr. 25,314.

Dritte executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Michael Stembow von Brunnorf die dritte exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 1416 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 549 und 556 ad Sonnegg neuerlich auf den

26. Jänner 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. November 1880.

(5451-3)

Nr. 9515.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Barthelmä und der Maria Bartl gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 62, Rectif.-Nr. 97, tom. I, fol. 67 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

28. März 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 28sten November 1880.

Eisgrube mit Keller

sogleich zu vermieten.
Auskunft bei Frau Strzelba, Petersstrasse
Nr. 80. (230) 3-1

Neufundländer

zu verkaufen. — Rain Nr. 10, I. Stock.
(217) 2-2

Ein Praktikant oder Lehrjunge

aus gutem Hause, der deutschen und slo-
venischen Sprache vollkommen mächtig, wird
in ein Posamentier- und Kurzwaren-Geschäft
sogleich aufgenommen. — Näheres in der Ad-
ministration dieser Zeitung. (155) 6-2

(85) 4 **Avis**

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahn-
operationen und Nervtötungen mit oder ohne
locale Narcose, Plombierungen mit allen be-
währten Füllmitteln vornehme, künstliche
Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und
Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnerzt,
Herrngasse Nr. 1, I. Stock

Jedermann zu empfehlen:

Neue verbesserte (94) 5-2

Kautschuksohlen mit Lederumrahmung,

leicht zu befestigen, höchst dauerhaft, halten
Füße trocken und gewähren Schutz gegen Aus-
rutschen bei Glätteis. — Preis 1 Paar nur
1 fl. 20 kr.

C. Karinger, Laibach.

Montierung auf Wunsch besorgt.

Wildpret-Einkauf.

Gefertigter kauft jede Anzahl Rehe, auch
einzelne Stücke, und fortwährend à Kilo zu
55 kr. loco jeder Bahnstation; auch Nach-
nahme gestattet. (203) 2-1

Jos. Steinmann,

Fisch- und Wildprethändler in Ried (Ober-
österreich).

Zu verkaufen

eine schöne Realität in Brunnorf.

Mühle mit 5 Gängen und 7 Stampfen, schöne
Sägemühle, 38 Joch Wiesen-, Acker- und
geschnittener Waldgrund, alles im besten Zu-
stande, gut bearbeitet, ist aus freier Hand
zu verkaufen.

Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude,
fünf Objecte, sind sämtlich in sehr gutem
Zustande. Die Wasserkraft für die Mühlen
ist das ganze Jahr genügend vorhanden.
Die Zahlungsmodalitäten sind sehr günstig.
Auskünfte in Brunnorf. (149) 6-2

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

Franz'sche Essen,

zubereitet von

Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstraße.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Sub-
stanzen zusammengesetzt, mit welcher sich
bereits viele tausende Menschen zu ihrer
Gesundheit verholfen haben, wie aus den
Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zu-
kommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung
die Popularität, die sie sich erworben hat.
Sie heilt die Krankheiten des Magens und
Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische
und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hä-
morrhoiden, Selbstucht zc. zc., welche, nicht
zeitig curiert, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den
Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker
„zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu
richten, welche prompt gegen Nachnahme
effectuiert werden. (4067) 25-14

Vollständige (234)

Gewölbs-Einrichtung

für eine Spezereihandlung ist billig zu verkaufen.
Näheres: Jakobsplatz Nr. 6, I. Stock.

Wirtschafterin.

Für zwei ledige Herren am Lande wird
eine ältere, in allen Zweigen der Haus-
wirtschaftsführung bewandte Frauensperson
aufgenommen. Dieselbe muss eine gute Köchin
sein und mit der Wäsche umgehen können.

Anträge mit Angabe des beanspruchten
Lohnes werden unter der Chiffre „J. Sch.“
binnen einer Woche an die Administration
dieses Blattes erbeten. (219) 3-1

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,
Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
Verfasser: Dr. L. Ernst, Post, Zwei-
abteilerstraße 24. (Preis 2 fl.).

(79) 3

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5463) 18-5

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmo-
lade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail;
feinstes Compot in Gläsern und in kleinen
Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt.
Briefliche Aufträge werden prompt effectuiert.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzahligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Maruröhrenflüsse.

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Sticturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwäre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. 5276 8

Österreichs beste

Malzextract-Bonbons, echte steirische

Alpenkräuter- und Spiz- wegerich-Bonbons

gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals-,
Brustleiden und Rehrkrankheiten von

Georg Frosch in Graz.

Meine Malzbonbons stehen jedem Pro-
fessor, Doctor oder Chemiker zur Analy-
sierung anheim. — Man verlange daher
nur die „neuverbesserten Malz-
extract-Bonbons“ von Georg Frosch
in Graz.

Siehe sind in allen Spezereihandlungen und
Apotheken hier und in der Provinz per
Paket zu 10 kr. zu haben.

Unter einem erlaube ich mir auch meinen
Spizwegerich-Saft,

die große Flasche zu 1 fl.,
die kleine Flasche zu 50 kr.
jamt Gebrauchsanweisung der geeigneten
Abnahme zu empfehlen.

Gleichzeitig empfehle ich meine Canditen.

Fabrik und Versendungs-Depot: Lagergasse Nr. 19.

Hauptniederlagen in Laibach bei Herren:
Jul. Tenkoczy Apoth.; J. Weidlich; Franz
Fortuna, J. Schläpfer, Joh. Luckmann und
Frau M. Ahtschin. (4905) 8-8



Landschaftliches Theater in Laibach.

Donnerstag, den 13. Jänner, (232)

zwei grosse Vorstellungen des Directors

H. Mellini,

und zwar nachmittags 4 Uhr grosse

Extra-Kinder-Festvorstellung

für sämtliche Schüler und Schülerinnen hiesiger
Lehranstalten bei höchst gewähltem Programm
und bedeutend ermässigten Preisen.

Zum erstenmale: Schneewittchen und die sieben
Zwerge, grosses phantastisches Märchen in 10 ma-
lerischen Tableaux; vorher: The Fakir und die
schlafende Sylphide etc. etc.

Abends 7 Uhr grosse Galla-Vorstellung.

Neue Serie prachtvoller Welt-Tableaux in nie ge-
sehener Farbenpracht und Lichtfülle.

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(181) 1

Singerstraße 15
zum
gold. Reichsapfel.

J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit
welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den
hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
unablässig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine
Kolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Kolle wird nicht ver-
sendet.) Vergebung gegen Nachnahme oder Postanweisung.

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Confulenten dieser Pillen für ihre
wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schmerzhaften Krankheiten bedanken. Jeder, der
nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

Geehrter Herr Pscherhofer! Die 3/4 Rollen Ihrer
guten heilsamen Pillen haben das Jn in meinem
ersten Schreiben beklagte Leiden nicht nur
gehehert, sondern gänzlich geheilt. Meine Frau, die
seit vielen Jahren Hunderte von Curen besuchte
und ganz abgemagert war, ist durch Ihre vortref-
lichen Pillen gesund, wieder lebensfroh und guten
Muthes geworden. Ich danke Ihnen im Namen
meiner ganzen Familie, und wünsche Ihnen vom
ganzen Herzen zc. zc. Für beiliegende 10 fl. bitte
mir wieder Pillen zu senden, damit ich auch anderen
Leidenden helfen konnte.
Galaq, am 25. Februar 1879.
Rudolf Weidner.

Ihre Wohlgebornen! Ich war so glücklich, zufällig
zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche
bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang
an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin
hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen über-
lassen, und diese 10 Pillen haben mich so voll-
kommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist.
Mit Dank bitte mit wieder eine Kolle zu senden.
Grosz-Bam, den 3. Dezember 1878.
Malvine Szabo.

Ihre Wohlgebornen! Ich finde keine passenderen
Worte, um Ihnen für die vorzüglich gute Wirkung
der „Blutreinigungspillen“ meinen tiefgefühlten
Dank auszusprechen, auch werde ich die Krankheiten,
von denen ich durch längere Zeit gequält wurde
nicht anführen; genug, nach Verbrauch einer Schachtel
waren alle Krankheitserscheinungen verschwunden und
ich bin wieder ganz wohl. Ueber Ansuchen anderer
Leidenden sehe ich mich veranlaßt, abermals um drei
Rollen zu bitten. Mit aller Hochachtung
Mitst adt, 11. September 1878. J. Wagner.

Kaysto, den 22. November 1879.
Geehrter Herr Pscherhofer! Schriftlich muß ich
und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigung-
Pillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den
größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr
vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunder-
barste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel
vergebens waren, bei Blutfluß der Frauen, bei
unregelmäßiger Menstruation, Harnruhr, Blä-
hena, Magen- und Magentrampf, Schwindel
und vielen andern Leiden haben sie gründlich ge-
heilt. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir
wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
E. Zwilling.

Gjenez, den 17. Mai 1874.
Ihre Wohlgebornen! Nachdem Ihre „Blutrei-
nungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges
Chronisches Magenleiden und Ueber- rheumatisms
geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben,
sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen
haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen
Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube
um abermalige Zuführung von 2 Rollen dieser
wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
Hochachtungsvoll
Blasius Epistel.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
sicher wir-
kendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
Gliederreihen, Neuralgie, Migräne, nervösem Zahnwach,
Kopfschmerz, Ohrenreihen zc. 1 fl. 20 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Voll-
kommenste,
was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-
brauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und
einen sehr angenehmen Geruch verstrahlt. Sie ist sehr
angenehm und verodnet nicht. 1 Stück 70 kr.

Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarth, Heiserkeit, Krampfhusten zc. 1 Schachtel
35 kr.

**Gebirgs- und berühmte
Sühneraugen-Pflasterchen**, in
Schach-
teln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. Das beste
und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel
und leicht anwendbar.

Lebens-Essen (Prager Tropfen) gegen
Verdauung, Unterleibbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch), von M. Maager,
vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mia poko, ein chinesisches Mittel (auch
Po-So genannt), gegen ner-
vösen Kopf-, Gesicht- und Zahnschmerz, Migräne
u. d. gl., von vielen Ärzten erprobt und empfohlen.
Einen Tropfen auf die Stirne oder Schläfe ge-
ben.

Alle französischen Specialitäten werden
prompt und billigst besorgt.

riehen und das Kopfschwindel in wenigen Mi-
nuten. In drei Größen à 80 kr., 1 fl. 1 u. 2 fl. 20.
(Packung 10 kr.)

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses
beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung
und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von Georg, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfs-
mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Ra-
ten, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfschmerz-
werden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscher-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarcuremitteln von Ärzten anerkannt.
1 elegant ausgefaltete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel,
bei Hies- und Stich-
wunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den
Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Hämorrhoiden, bei den
schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden
und entzündeten Brüsten, eitrigen Gliedern,
Geschwürsen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Liegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. W.
Bährich.
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle folgen ge-
hörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Ma-
genkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Ver-
stopfung zc. 1 Paket 1 fl.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen
(4764) 12-9